

Bei der **Arthrose** handelt es sich um den Verschleiß eines Gelenkes aufgrund einer krankhaften Knorpelrückbildung. Dieser Prozess kann jedes Gelenk betreffen und ist immer fortschreitend. Ohne eine Knorpeltherapie ist der einzige Ausweg ein künstliches Gelenk, die nach 10-20 Jahren gewechselt werden müssen.

Allerdings kann ein operativer Gelenkersatz dank der modernen Medizin häufig über viele Jahre hinausgezögert werden. Wir stellen hier unsere etablierten Therapieansätze vor, die nachweislich einen schützenden Effekt haben.

Gelenktherapie ohne Operation

- **Hyaluronsäure:** Ein wichtiger Bestandteil zum Schutze des Knorpels, der in das Gelenk gespritzt wird und den Knorpel vor weiterem Verschleiß schützt. Hyaluronsäure sollte mehrfach in wöchentlichen-monatlichen Abständen injiziert werden, abhängig vom Gelenk. Der knorpelschützende Effekt besteht dann mindestens 6 Monate, eine Wiederholung ist problemlos möglich.
Kosten: ca 300-500 € (abhängig von der Art der verwendeten Hyaluronsäure)
- **Autologes Conditioniertes Plasma (ACP):** Bei leichten bis mittleren Arthrosen ist die Eigenbluttherapie besonders wirkungsvoll. Dieses neue Therapieverfahren nutzt Wachstumsfaktoren im eigenen Blut zur Regeneration des Knorpels. Dazu wird Blut aus der Armvene entnommen und die daraus gewonnenen schützenden Faktoren nach einem speziellen Trennverfahren in das Knie injiziert.
Kosten pro Sitzung: ca 170 €

Achtung: Die gesetzlichen Krankenversicherungen übernehmen die Kosten nicht.

Chirurgisch Orthopädischer
Praxisverbund Berlin



copv.berlin
CHIRURGIE ORTHOPÄDIE

Arthrosetherapie

